

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 9. November.

Zur Stadtverordnetenwahl.

Table with 4 columns: Wahlbezirk, Kommunale Vereine, Hallischer Bürgerverein demokr., Sozialdemokr.

Es wird hohe Zeit, daß sich die nichtsozialistischen Wähler aufraffen, sonst liegt die ganze sozialdemokratische Liste gleich bei der Hauptwahl.

Zur Reichstagswahl.

Die gestern abend in Wieritz abgehaltene liberale Wählervereinbarung erfreute sich eines guten Besuches, trotz der vor dem Lokal in langer Reihe politischer Sozialdemokraten, die jeden Besucher zurück zu halten versuchten.

Nach dem trefflichen Schlußwort des Herrn Referenten schloß der Leiter Herr Rechtsanwalt Herzfeld mit einem Rathedie für den Liberalismus erfolgreiche Verammlung.

Eine Ballon-Wettfahrt.

des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Luftschiffahrt. Am Sonnabend, den 13. November d. J. veranstaltete die Section Halle im Anschluß an die Vereinsversammlung am 8 1/2 Uhr im unteren Saale des Grand Hotel Berges einen Vortragabend verbunden mit Lichtbildern und sehr interessanten lebenden Photographien.

Als Legitimation zum Eintritt auf dem Startplatz dient den Mitgliedern des Vereins die Mitgliedskarte, jedoch können auch Eintrittskarten in den Gehältsstellen Poststraße 6 und Mühlweg 10 bezw. Schmeerstraße 20 abgeholt werden.

W. A. Mozart.

Vortrag von Professor Dr. Albert. Die vom Verband Deutscher Musiklehrer in Halle (Musikgruppe Halle) veranstalteten Vorlesungen über Mozarts Leben und Wirken haben trotz ihres interessanten Inhaltes bisher unter schwachem Besuch zu leiden.

Der zweite Teil des Vortragszyklus lehte beim Vater des großen Komponisten, bei Leopold Mozart ein. Leopold Mozart war als Violoncellist der ersten Violoncellisten Kapelle in Salzburg angestellt. Seine strenge Erziehungsmethode saß dem aufgeweckten Wolfgang ein

erste Jugendzeit. Der Vater verstand es, mit klarem Verstand zwischen Leben und Kunst zu unterscheiden; er wählte Kritik zur Lebensführung. Seine schneidende, oft raube Beurteilung befähigte aber seine edle Gemütsart. Der stolze Kampf um das tägliche Brot hatte bei Leopold Mozart bis zu hohem Grade Menschenverachtung bewirkt, ein Zug, der als düstere Lebensanschauung später auch bei seinem Sohne erkennbar ist.

Leopold Mozart heiratete die schöne Anna Maria Petri. Ohne besondere Autorität bei ihren Kindern zu erlangen, übertrug sich ein Stück der heiteren Lebensweisheit der Mutter wie auch die ihr anhaftende derb-komische Salzburger Art auf den Sohn Wolfgang. Dieser war mit seiner um 5 Jahre älteren Schwester Maria Anna von sieben Kindern dem Ehepaar am Leben erhalten geblieben.

Wolfgang Amadeus Mozart war am 27. Jan. 1756 in Salzburg geboren. Sein außerordentliches musikalisches Talent wurde früh erkannt und mit 3 Jahren galt „Wolfgang“ bereits als Wunderkind.

Dem Prinzip damaliger Zeit folgend, unternahm Leopold Mozart im Jahre 1762 mit seinen beiden Kindern eine Kunstreise. Wie bei Gluck, Beethoven u. a. öffnete auch der Virtuose Mozart dem Komponisten den Weg. Die erste Reise führte über Romponien und Wien nach dem Musikstamm Paris (1763), wo damals der Streit zwischen den französischen und italienischen Opernkomponisten durch das Auftreten der opera buffa hervorgerufen worden war.

Als er nach Salzburg zurückgekehrt war, begann für Wolfgang eine anstrengende Tätigkeit. Aus jener Zeit ist ein Notendruck erhalten, das Leopold Mozart seinem Sohne schenkte. Es enthält 126 Stücke von Kompositionen aus der jungen, norddeutschen Schule.

Aus den folgenden Studienjahren stammen einige unter dem Titel „Mozart als achtjähriger Komponist“ erschienene Kompositionen. Diese Stücke sind des Knaben eigenes Produkt, doch widersprechen sie dem Ruf des jugendlichen Mozart als eines fähigsten Komponisten.

Als er nach Salzburg zurückgekehrt war, begann für Wolfgang eine anstrengende Tätigkeit. Aus jener Zeit ist ein Notendruck erhalten, das Leopold Mozart seinem Sohne schenkte. Es enthält 126 Stücke von Kompositionen aus der jungen, norddeutschen Schule.

Auf seiner zweiten Reise fand Mozart in Wien eine durch die Sopralist bedingte kühnere Aufnahme; Kaiser Joseph II. Auftrag, eine opera buffa zu schreiben, wurde durch die Komposition der „Festliche Anstalt“ (La festa simplice) von Mozart rasch erledigt. Sfolge der hinausgehenden Aufführungsverpflichtungen seines Impresarios Affligio kam der Autor jedoch um den Erfolg. Bald darauf ging im Hause des musikalischen Schuldirektors Mesmer Mozarts Singpiel „Ballen und Ballerine“ mit vieler Anerkennung in Szene.

Während seines Wiener Aufenthaltes fand Mozart zwei einflussreiche Gönner: den Hofbildner Metastasio und den Musikpapst jener Zeit, Reichsgraf Haydn. Mit ihrer Empfehlung versehen, zog Wolfgang nach Italien.

Eine italienische Reise war für jeden deutschen Tonkünstler damals notwendig. Mozart als Pianist schaffte dem Komponisten in wieder leicht freie Bahn. Der Vortrag erfolgte nicht in Form des Vorlesens vollendeter Kompositionen, sondern der Verankelter probierte sich mit freien Skizzen. Des Künstlers Reise nach Rom glich einem Triumphzug.

Nach seiner Rückkehr bringt das allegorische Musikspiel „Askanio in Alba“ wieder einen großen Erfolg. Zahlreiche Aufträge laufen ein, eine Reihe von Symphonien und Instrumentalwerken entstehen. Da tritt durch den Tod des Erzbischofs Sigismund eine neue Phase in Mozarts Schaffen ein. Der Kardinal Hieronymus Franz von Col-

redo behandelt den Komponisten mit Geringschätzung. Mozarts Stern leuchtete dennoch weiter in Mailand bei der Aufführung der Oper „Lucio Silla“ (Gameria) und auch in München holte er sich mit der komischen Oper „La finta giardiniera“ neuen Ruhm. Er komponierte sodann in wenigen Wochen ein Festspiel zu Ehren des Salzburger Bischofs des Erzherzogs Maximilian und schrieb während der nächsten ruhigeren Zeit eine Anzahl Messen und Gelegenheitsmusikstücke. In auffälliger Weise hielt sich Mozart von den Hofkonzerten zurück. Der Grund lag in der wachsenden Spannung zwischen dem Erzbischof und ihm.

Der nächste Vortrag findet Montag, den 15. im Hofsaal des Seminargebäudes um 6 1/2 Uhr statt.

Doppelfestmord im Hotel.

Heute früh wurde in einem hiesigen Hotel ein etwa Anfang der 30er Jahre stehendes Paar erschossen aufgefunden. Die Lebensmüden hatten sich in das Fremdenbuch als Karl Höhnemann und Frau aus Braunshweig eingetragen. Ein Zettel, der bei den Leichen lag, besagte jedoch, daß die Angaben falsch seien. So weiß man denn bis zur Stunde noch nichts Genaueres über die Persönlichkeit der beiden Unglücklichen. Nicht wird ja allerdings wohl bald in die Affäre kommen, da die beiden tags zuvor eine Reihe Briefe nach auswärts, jedenfalls an Verwandte, geschrieben haben.

Herbzeit — raube Zeit.

Gewährt sich besonders, Ihre Sundebefleger, den Zugenden eine trodene, unbedürftliche Unterlage zum Zubereiten, bei naktlicher Witterung sügt eine Dede zum Überbreiten hinzu! Kettenhunden mache man die Hundebütte durch reichliches, trodenes Stroh warm!

Eine Reifische in toden Sünden ist ein Holsterwerkzeug für die Tiere. Sufenien, die zu massiv also zu schwer gebaut sind, bedeuten einen Anteil von toter Last, von das Pferd in ermbinder, daher unminiger Art, mit sich herumführen muß. Ermäßigung des Gewichtes heißt hier Verlängerung der Lebensfrist des Trägers und part demnach auch gleichzeitig dem Pferdebesitzer Geld.

Zulassung von Fensterdrucksachen.

Eine neue Art von Gegenständen der Briefpost ist lochen vom Reichspostamt durch einen besondern Bescheid für zulässig erklärt worden: Fensterdrucksachen.

Die Reichspostverwaltung findet nichts dagegen zu erinnern, daß Drucksachen in sogenannten Fensterbriefumschlägen verschickt werden. Voraussetzung ist dabei lediglich, daß die Umschläge den Bedingungen entsprechen, die für Fensterbriefe vorgeschrieben sind. Fensterbriefe sind bekanntlich zu Anfang des vergangenen Jahres von der Reichspostverwaltung zugelassen worden. Bei ihnen steht man durch einen Ausschitt in Umschlag die auf den Briefen selber befindliche Aufschrift.

Angeneuber - Jyllus des Großen Oberbayerischen Bauerntheaters im Apollotheater.

Als zweite Vorstellung im Angeneuber - Jyllus geht heute „Der Farrer von Kirchfeld“, Volksstück mit Gelung in 5 Akten von L. Angeneuber in Szene. Morgen, Mittwoch, den 10. November, folgt als dritte Aufführung in diesem Jyllus „Der Weinleibauer“, Volksstück mit Gelung in 7 Bildern von L. Angeneuber.

Gewährung von Beisitzen. Die Provinzial-Städte-Feuersozietät in Merseburg gewährt ihren Versicherern beim Besuche von Minimax-Hausfeuerlöschern eine Beisitze in Höhe von 15 Proz. der Anschlagsschöten.

Sobem die Apparate für die in Dedung befindlichen öffentlichen Gebäude angeschafft werden, behält sich die Sozietät vor, die Beisitze auf ein Viertel der Kosten zu bemessen. Um eine ständige Gebrauchsfähigkeit der von Sozietätsinteressenten bezogenen Apparate nach Möglichkeit zu gewährleisten, ist die Minimax-Apparate-Vergesellschaft vertraglich verpflichtet worden, die Apparate durch ihre Vertreter in jährlichen Perioden prüfen zu lassen.

Ernst von Hoffart, durch dessen Meisterleistung Bronzen „Anfred“ neu belebt worden ist, denn durch Hoffart wurde diese mythische Figur zum ersten Male in Deutschland auf der Münchener Hofbühne festlich verkörpert, kommt am 17. Novbr. nach Halle. Der Künstler wird in dem „Festtagkonzert“ im Stadttheater mitwirken und die Rollen in dem von Schumann vertonten „Manfred“ sprechen.

Ausserkauf! Wie stark das Interesse des theaterliebenden Publikums an Ernst von Widenbruchs Werken ist, erhellt die Tatsache, daß auch die gelungene Aufführung von „Die Quisquos“ im hiesigen Stadttheater bei ausverkauftem Hause stattfand.

Stadttheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: In der Mittwoch in Szene gehenden Schillers Festvorstellung „Die Jungfrau von Orleans“ spielt Hrl. Kornow zum ersten Male in Halle die Titelfolle. — Donnerstags: „Die Förtterbrüder“. — Freitag findet eine interessante Musikpremiere statt. Zur Eröffnung gelangt die Novität „Im Klubsessel“, der diesjährige Schläger des Berliner Lustspielhauses, ein überaus interessantes wichtiges Stück, das bereits den Weg über sämtliche erste Hof- und

Kostüme sind jetzt sehr billig. Man sehe unsere Fenster! Loewendahls.





# Bericht über den Markt für Bergwerksaktie (Kux).

Mitgeteilt von Samuel Zielenziger, Bankgeschäft Berlin-Essen.

Die Tendenz des Kohlenkuxmarktes zeigte in der vergangenen Woche aufsteigende Richtung, wieweil die Umsätze sich in engen Grenzen hielten. Von schweren Werten heftete sich besonders Friedrich der Große hervor, für welche der Käufer Seite nachtrug. Trotz dieser erheblichen Steigerung über 200 Mk. nach dem Besitzer zurückhaltend. Ferner war für verteilten stärkeren Begeh zu beobachten, die bei einem um 200 Mk. höherer Kurse mehrfach gehandelt wurden. Auch die Aktien der 200 Mk. für den Käufer Seite nachtrug. Die Käufer Seite nachtrug. Die Käufer Seite nachtrug.

Von kleineren Werten bestand für Adler einig Kaufinteresse auf etwas höherer Preisstufe, schwächte sich aber infolge Befriedigung der vorliegenden Nachfrage etwas ab. Kaiser Friedrich wurden zu letzten Kursen verschiedentlich aus dem Markt genommen. Von den im Anhang befindlichen Werken stellen sich Brassat und Hermann I-III etwas höher, während Trier unter Angebot litt.

Am Kaltenmarkt herrschte lag still und weisen die Kurse der hierher gehörigen Werte wie Bellerhagen, Bruckdorf-Nietleben, Schallmager und Michel keine Veränderungen auf. Einiger Beachtung verdienen Roddergriebe die Woche.

Am Kalkmarkt konnte sich die feste Tendenz der Vorwoche nicht behaupten, da man die Hoffnung, dass eine Einigung mit dem Werken des Schindmänn-Konzerns über kurz oder lang erzielt werden würde, noch nicht aufgegeben hat. Vorübergehend trat eine Abschwächung auf, welche über Wassererschickten, die dem Einfluss der Aufhebung der Kurse weitere Fortschritte machten, da die Absatzverhältnisse des Syndikats andauernd günstige sein sollen.

Von Ausbeutewerten konnte besonders Birbach stark anziehen und verlassene die Börse mit einem Kursgewinn von 200 Mk. Fest lag ebenfalls Wintershall und Alexander, jedoch deren Wochenschluss eher offeriert blieben. Vereinzelt noch Nachfrage nach in Carlsburg und Nestestiftung statt, so dass die Kurse hierfür sich um 250 Mk. befestigen konnten. Als höher und noch zu erörtern Glückselig erschienen mit 300 Mk. Frischheit mit 200 Mk. Auch für Grosszucker von Sachsen und Silesien sowie für Johannshall zeigte sich zu 100 Mk. resp. 100 Mk. höherer Kurse Interesse.

Mittel- und Schachtbauwerte hatten ebenfalls feste Tendenz zu verzeichnen, unter denen sich besonders für Deutschland bei Hasselhausen zu einem um 200 Mk. höheren Kurse Kaufinteresse bemerkbar machte. Grosszucker Wilhelm Ernst verzeichnete im ersten Quartalsausweis bis 300 Mk. anzuziehen. In den letzten Tagen zeigte sich für Immenrode & Heiligenrode Interesse, so dass die Kurse hierfür am Ende der Berichtswoche eine

Avance von 850 Mk. resp. 400 Mk. zu verzeichnen hatten. Höhenzollern konnten sich von ihrem Rückgang der Vorwoche um 200 Mk. erholen, ebenso haben Hugo und Siegfried 150 Mk. profitiert. Im Verkehr waren noch Hermann II, Salzminde und Beierrode, die zu 150 Mk. höheren Kurse umgesetzt wurden.

Am Aktienmarkt waren die Werte des Südrailkonzerns bevorzugt, unter denen besonders Deutsche Kali-Aktien benachrichtigt wurden, so dass deren Kurse um 5/8 Proz. anzuziehen vermochten. Von den übrigen Werten sind Friedrichshall mit 5 Proz., Justus mit 3/8 Proz. und Krügershall mit 3 Proz. als höher zu erwähnen. Größeres Geschäft entwickelte sich wiederum in Heideburg-Aktien, die Kurs sich um 1/8 Proz. befestigte. Auch Hartorf-Aktien und Nordfürst Kali konnten zu 4 Proz. resp. 2/8 Proz. höheren Kurse ihre Besitzer wechseln. Befestigt waren auch Bismarckshall und Neu-Beierrode mit je 4 Proz.; auch Sigmundshall vermochten ihren Kursstand um 4 Proz. zu erhöhen. Interesse zeigte sich noch für Teutonia-Aktien, deren Kurse um 2 Proz. von dem Kurs des 2. neunteiligen Werten Umsätzen kam. Ferner konnten Ludwigshall, Hannoverische Kali- und Adler-Vorzugsaktien um 1 Proz. anzuziehen. Der Erzkrummarkt lag im allgemeinen vernachlässigt. Etwas schwächer tendierte Neue Hoffnung, während Kuhlensbergzucker höher notierten.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlich-eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschließenden Privatbahnen sind am 8. Nov. die Auktionen der Werte des Südrailkonzerns, nämlich Nassereisminde und Braunkohlensack gestellt. 6 2/3 nicht geteilt = 1 Wagen 30 1/2 Ladevermögen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Leuznitzer und Zschepianer-Eisenwerder Bahn 1008 Wagen (nicht geteilt) 91.

## Berliner Börse

Im Vergleich zu den letzten Tagen herrschte an der heutigen Börse eine entschiedene freundliche Stimmung vor. Zurückzuführen war der Stimmungswandel zunächst auf die in Londoner Kreisen vorherrschende Ansicht, dass die Bank von England in dieser Woche noch ohne Diskontierung auszukommen hoffe. Von stützendem Einfluss erwies sich die Festigkeit des Londoner Kupfermarktes sowie der Abbruch von Halbleuzn und Formeisen beim Stahlwerkverband. Bei Eröffnung des Verkehrs machte sich aus den angegebenen Gründen ziemlich lebhaftes Kaufinteresse bemerkbar. Bevorzugt wurden Montanwerte, von diesen speziell Deutsch-Luxemburger und Hohenlohe, letztere stiegen 5/8 Proz. Im Kurse. Auch die Aktien der Rombacher Werke profitierten durch die günstigen Ausblicke für den heutigen Generalversammlung. Bei Dortmunder ist ein Zuschlag von 2 Proz. zu berücksichtigen. Am Bankmarkt war das Geschäft recht lebhaft. Deutsche Bank setzten 5/8 Proz. höher ein und gewannen später noch 1 Proz. Handelsaktien gewannen über 1 Proz. Der Bankmarkt hatte ruhigen Verkehr; Amerikaner blieben unverändert. Privatwerte konnten sich befestigen. Am Rentenmarkt war 3 Proz. Reichsanleihe um 0,10 Mk. höher, desgleichen 1902er Russen. Im weiteren Verlauf machte die Aufwärtsbewegung am Bank- und Montanmarkt weitere Fortschritte. Tägliches Geld 4 1/2 a 4 Proz.

Am Getreidemarkt zeigten sich Weizen und Roggen beunruhigt. Mais war wenig verändert, Hafer blieb unsatzlos und Rübel litt unter Realisation.

Weizen: märkisch 218-216,00 per Debr. 216,00, per Mai 15 1/2 per Juli

Roggen: märkisch 168,00-166,00 per Dec. 66,00 per Mai 17 1/2, per Juli

Referenzkurse 1900-1906, mit 107-118; Spring 189-16, per Dec. 150,00, per Mai 157,75, per Juli 157,75

Mais: märkisch 161,00-164,00, per Dec. 156-156, per Mai 151,00, per Juli 151,00

Rübel: per Nov. - per Dec. 54,00, Mai 53,00.

## Waren und Produkte.

Leinwand (Eigener Drahtschiff). Die Preise vertriehen sich in Markt und Leinwand gegen Barzahlung. Weizen per 1000 kg netto, in 200-212, argentin. 439-248, russ. 468-468, austral. 470-471, 8/11.

Koggen per 1000 kg netto, silandischer 168-168, polnischer 168-168, russ. 168-168, austral. 168-168, argentin. 168-168.

Gerste per 1000 kg netto, Bessaraber 178-183, belar. Feinstes Weizen, Saatzgute 176-186, belar. Mahl- und Futtermehl 150 bis 184.

Raps per 1000 kg netto, inländische 160-208, rumän. 164 bis 172, belar. 167, 172, 8/11.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. - belar., rumän. 166-164, Cinnamun 1 t 105 B.

Raps per 100 kg netto, 10-10.

Kapuskuchen per 100 kg netto, 13,75-14,5 belar.

Rübel, flüssig, per 100 kg netto o Fass 65,25 belar., gefrorenes belar. 65,25.

Weizenmehl 00 51,00 belar. Roggenmehl 01 24,25 belar.

Waggonbau. 9. Nov. Korkzucker 68%, ohne Fass 11,40 bis 11,45, Nachprodukte 70%, ohne Fass 9,75, 9,80. Strich. Brodraffine 1 ohne Fass 21,00-21,5, Kristallenerle 1 mit Sack - Gemahlene Raffine mit Sack 21,00-21,6, Gemahlene Melhita m. S. 10,15-11,0, Strich. Rohzucker 2 Produkt. Trossen. fest an Bord Hamburg per Nov. 11,85 G, 11,90 B. Dez. 11,97 G, 11,97 B, Jan. 11,97 B, Jan.-März 12,00 G, 12,02 B, März 12,05 G, 12,01 B, Mai 11,97 B, 12,17 B, Aug. 12,30 G, 12,32 B, Okt.-Dez. 10,65 G, 12,17 B, Bahlg.

Hamburg, 9. Nov. (Vorm.-Bericht). Rhen-Rohzucker L. Produkt. Besser 68%, Rendement ohne Unsaure, trien an Bord Hamburg per Nov. 11,85, per Dec. 11,97, per Jan. 11,97, per März 12,03, per Mai 12,16, per Aug. 1,50. Behauptet.

Kaffe. Hamburg, 9. Nov. (Vorm.-Bericht). Good average Santos per Dec. 261/2 G, per März 261/2 G, per April 261/2 G, per Sept. 261/2 G, stetig.

Metalle. Glasgow, 8. Nov. (Schluss). Rohelisen ruhig, Middlebrook warms 60/10.

Sämereien - Wochenbericht von J. P. Wissinger, Berlin. 9. Nov. Rotkleie, prima Qualität aus Ostpreußen 68 bis 74 Mark, Weiskleie, feinst bis hochfein 85 bis 86 Mark, Schwedenkleie 7-19, Gelbkleie 66-68, Weizen 00-01 Tannenkleie 65-15, Invarnart 65-15, Bokharakleie 44-45, Luzerne 7-8, Sandwiesener 6, 6, Ersatzrot 1-1, Engl. Beyer 24, 24, Franz. Beyer 24, 24, Franz. Beyer 24, 24, Timothee 27, 27, Roggen 10, 10, Wiesenschwingel 12, 12, Fiorinza 68, 68, enthalt 66-7, Wiesenschwanz 68-70, Wiesenschwanz 68-70, Posa compressa 44, 44, Kamgrass 10-12.

Wasserstand der Saale. Trotha, 8. Nov. abends 1,52 m, 9. Nov. morgens 1,48 m.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 9. Nov. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Maut.) Heute trafen ein: Dampfer 'Saachsen', Kapit. Aug. Zabel, mit Kahn Nr. 111, St. Jersoh, und Nr. 64, St. Sonnenschild, sämtlich mit Ladung von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Eisen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Akt. a. d. Elbe.) Aken, 8. Nov. D. Röhne Nr. 26, 29, 32, 41, 55, 67, 370, 149, 381, 41, 4, 8, 704 u. 1549, sind hier eintreffen.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegramm-Adress: Friedweil.

Berliner Börse vom 9. November.		Wormser do. 1901		Wies-Stiftliche		Baur & Rein, Metall		Leopoldsdahl, St.-A.		Sangerh. Masch.-F.	
Bankaktien 6.	81,00	100,10	100,10	Holl.-Flekt. Pr.-Obi.	81,25	2387,75	0	62,50	0	141,50	
Leubardisfusse 6.	82,00	100,10	100,10	Böhm. Krb. Gold-O.	81,25	282,00	0	104,00	0	217,00	
Privat-Diskont 4 1/2.	82,00	100,10	100,10	St.-Frager do.	81,25	218,00	12	129,00	18	422,50	
Westfäl.	82,00	100,10	100,10	Öst.-Kob. Gold-O.	81,25	172,25	12	129,00	18	157,50	
Amsterd. 100 R. 8 T.	168,55	100,10	100,10	Südosterr. (Lomb.)	81,25	249,00	12	129,00	18	157,50	
Amst.-Antw. 100 Fr. 8 T.	80,85	100,10	100,10	Unverz.-Domb. Pr.	81,25	97,00	0	129,00	18	133,40	
Budapest 100 Fr. 8 T.	80,65	100,10	100,10	Moskau-Rijan Pr.	81,25	157,00	0	129,00	18	132,80	
London 11, St. 8 T.	20,48	100,10	100,10	Transkauk. Pr.	81,25	225,50	0	129,00	18	132,80	
New York 100 Fr. 8 T.	20,225	100,10	100,10	Wladikav. v. 1907	102,00	244,00	0	129,00	18	132,80	
Paris 100 Fr. 8 T.	51,125	100,10	100,10	Anatol. Bln. J. P.	102,00	233,50	0	129,00	18	132,80	
Schw. 100 Fr. 8 T.	80,85	100,10	100,10	St.-It. do. II. P.	102,00	253,50	0	129,00	18	132,80	
Bombay 100 R. 8 T.	80,85	100,10	100,10	do. Mittelmeer. Pr.	102,00	257,25	0	129,00	18	132,80	
Wien 100 Kr. 8 T.	64,75	100,10	100,10	Portugies. v. 80. O.	75,00	217,00	0	129,00	18	132,80	
Goldnoten und Banknoten		100,10	100,10	St.-Ital. Fis.-Obl.	75,00	104,50	0	129,00	18	132,80	
1000 R. 1000 R.	20,35	100,10	100,10	S. Louis u. S.F. 1911	75,00	193,50	0	129,00	18	132,80	
1000 Fr. 1000 Fr.	4,128	100,10	100,10	Schiffahrt-Aktien		155,50	0	129,00	18	132,80	
1000 Mk. 1000 Mk.	20,17	100,10	100,10	Hamb. Amer. Paket.	129,50	91,50	0	129,00	18	132,80	
1000 P. 1000 P.	80,70	100,10	100,10	Nordd. Lloyd-Akt.	100,00	91,00	0	129,00	18	132,80	
1000 S. 1000 S.	216,89	100,10	100,10	V. Elbe u. Saale-S. H.	100,00	243,00	0	129,00	18	132,80	
1000 T. 1000 T.	80,80	100,10	100,10	Bank-Akt.		103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 U. 1000 U.	80,80	100,10	100,10	Berg-Märk. Bank.	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 V. 1000 V.	80,80	100,10	100,10	Handelsbank.	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 W. 1000 W.	80,80	100,10	100,10	do. Hypothek.	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 X. 1000 X.	80,80	100,10	100,10	do. B.	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 Y. 1000 Y.	80,80	100,10	100,10	Bresl. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 Z. 1000 Z.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AA. 1000 AA.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AB. 1000 AB.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AC. 1000 AC.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AD. 1000 AD.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AE. 1000 AE.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AF. 1000 AF.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AG. 1000 AG.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AH. 1000 AH.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AI. 1000 AI.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AJ. 1000 AJ.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AK. 1000 AK.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AL. 1000 AL.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AM. 1000 AM.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AN. 1000 AN.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AO. 1000 AO.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AP. 1000 AP.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AQ. 1000 AQ.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AR. 1000 AR.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AS. 1000 AS.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AT. 1000 AT.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AU. 1000 AU.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AV. 1000 AV.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AW. 1000 AW.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AX. 1000 AX.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AY. 1000 AY.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 AZ. 1000 AZ.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BA. 1000 BA.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BB. 1000 BB.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BC. 1000 BC.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BD. 1000 BD.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BE. 1000 BE.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BF. 1000 BF.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BG. 1000 BG.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BH. 1000 BH.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BI. 1000 BI.	80,80	100,10	100,10	Darmst. Disk.-Bank	81,25	103,50	0	129,00	18	132,80	
1000 BJ. 1000 BJ.	8										

**TÜRK PABST**  
Lachs u. Sardellen-Butter.  
Anchovy u. Sandwich-Paste.  
In Schälglasflaschen.  
Auf Butterbrot getrichen eine appetitliche Delikatess.

**Sächsisch-Thüringische Hausfrau.**  
Praktische Wochenchrift  
für Hauswirtschaft und Mode, Handarbeit  
und Unterhaltung.  
Mit der Kinderbeilage  
„Für unsere Kleinen“.  
Heft 6 Pfennig  
frei ins Haus.  
Geschäftshalle Halle a/S., Leipzigerstr. 53.

**Anthracit**  
pa. engl. Marke „Sunrise Big Vein“ liefern billigst  
Sachse & Müller, Landbergerstr. 12. Tel. 2856.

**Herren-Hüte Christian Voigt,**  
neueste Formen. Leipzigerstrasse 16.

**Alle Frauenkrankheiten**  
behandle ich nach den Grundursachen  
Naturheilmethode, in geeigneten  
Fällen m. Thure-Brandt-Massage.  
Langjährige Erfahrungen. Gute  
Erfolge. Frau Louise Albrecht,  
Schüler. Dr. med. Thure-Brandt's  
Halle a. S., Naturheilanstalt,  
Heldenstraße 2. Sprechstunden:  
vorm. 9-10 Uhr, nachm. 2-3 Uhr.  
Wollene gestricke  
**Golf-Jacken**  
(weiß und farbig)  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
**H. Sehne Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.

**Geflügel**  
haltung ist von  
großer Wichtigkeit  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
**H. Sehne Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.

**Geflügel**  
haltung ist von  
großer Wichtigkeit  
für Damen und Mädchen.  
Größte Auswahl bei  
**H. Sehne Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.

**Martinshörnchen**  
in vorzüglicher Qualität  
empfiehlt  
**Hofkonditorei C. Zorn,**  
Leipzigerstrasse 5. Telefon 2254.

**Martinshörnchen**  
in vorzüglicher Qualität und allen Preislagen empfiehlt  
**Paul Blossfeld,**  
Bäckerei und Konditorei  
Rammischstr. 9 (Ecke Brauhausstr.)

**Martinshörnchen**  
mit diversen Füllungen empfiehlt  
**Fr. Kern, Gr. Steinstraße 39.**

**Martinshörnchen**  
mit ff. Marzipanfüllung in bekannter Qualität empfiehlt  
**Carl Webers Nachf.,**  
Steinweg 49.

**Martinshörnchen**  
mit feinsten Füllungen empfiehlt  
**Konditorei v. Hermann Pfautsch,**  
Steinweg 49.

**Patentanwalt Eyck,**  
Salle a. S., Leipzigerstrasse 53, Telefon 3157.



**Ein schlimmes Ende**  
nimmt jeder Versuch das beliebte, echte  
Palmin durch eine billige Nachahmung  
zu erfegen. Wir bitten daher beim Einkauf  
genau auf den Namen Palmin und den  
Schriftzug Dr. Schlink zu achten und Nach-  
ahmungen, die oft unter täuschend ähnlich  
klingenden Namen angeboten werden,  
zurück zu weisen.  
**H. Schlink & Cie. A. G.**  
**Hamburg-Mannheim**  
Alleinige Produzenten  
von Palmin.

**Ich impfe**  
bis 15. Dezember jeden Wochentag 10 Uhr.  
Halle a. S. **Cröllwitz. Dr. Knoth,**  
Belfortstrasse 13.

**Zahn-Atelier Giffuth**  
befindet sich jetzt  
Große Ulrichstraße 57 II.  
Anerkannt vortreffliche Leistungen  
bei mäßigen Preisen.  
Wunden und künstliche Zähne aller Art.  
Zahnstehen auch schmerzlos.

**Öffentlich-chemisches Handelslaboratorium**  
**Dr. phil. Carl Kessler,**  
approb. Nahrungsmittel- u. vereid. Handelschemiker  
Halle, Salzgrabenstr. 1. — Fernspr. 2507. —



**Bacher's**  
**Sweater-Anzüge**  
sind die schönste u. praktischste  
Bekleidung für Kinder.  
**Julius Bacher**  
Leipzigerstr. 12

**Biese-Piano**  
gut erhalten, nur 300 Mark.  
**B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**

**Ziehung 18. 19. und 20. November.**  
**Wohlfahrts-Lotterie**  
zugunsten der Parkinson-Anstalt  
deutscher Tonkünstler.  
Hauptgew. 54 000 M. bar.  
Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Wert u.  
10 Lose nach ausm. 30 Pf.  
**Petrich & Hopsch,** Talammstraße 6.  
Tel. 2119.

**Stimmungen**  
**Reparaturen**  
von Pianos, Flügeln,  
Harmoniums  
aller Systeme prompt und  
sachgemäß.  
**C. Rich. Ritter**  
Hof-Pianofortefabrik,  
Halle a. S.

**Haben Sie**  
schon meine Spitzkugeln  
(Honigkuchen mit Schokolade  
überzogen) probiert? Ich  
möchte Sie gern als Kunden  
haben.  
3730  
**Carl Bood,** Breitestr. 10, Markt  
Roter Turm 12

**Sie kaufen!**  
im Spezialgeschäft von  
**Bruno Klitz,** Grasse  
Ulrichstrasse 41, Gold-  
Silber- und verarbeitete  
Waren ganz hervorragend  
= gut und preiswert. =  
5% Rabatt.

**Gläsereller**  
große Auswahl  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstr. 90.

**Wenn Sie**  
wirklich gut und dauerhaft  
Stumpfwaren und  
Eisak-Unterzeuge  
kaufen wollen, dann wenden Sie  
sich bitte an uns.  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 80.

**Hochzeits-Geschenke**  
in großer Auswahl empfiehlt  
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12

**Familien-Nachrichten.**  
Sonntag, den 7. Novbr.,  
früh 8 Uhr, endlich fand  
unser lieber Kollege u. Ver-  
einsbruder, der Lehrer em.  
Herr **Julius Künche**  
hier im 74. Lebensjahre. Sie  
mit ihm eng verbundenen  
Vereinsbrüder betrauert sein  
sind, werden und bewahren  
für ein ehrendes Andenken.  
Halle a. S., d. 8. Novbr. 1903.  
**Der Emeritus Verlin A. H.**  
Die Beerdigung findet am  
Mittwoch, den 10. November,  
nachm. 3 Uhr, von der Ma-  
pelle des Nordfriedhofes  
aus statt.

**Eulner & Lorenz**  
Frankestr. 7 (Abteilung: Kohlen) Fernsprecher 320 Charlottenstr. 10  
empfehlen:  
**Briketts,**  
nur erstklassige Marken,  
bel prompter Lieferung zu seitherigen Preisen; ferner  
**Nasspresssteine, Anthracit, Steinkohlen, Grudekok**  
in besten Qualitäten.  
! Bekannte, streng reelle Bedienung!  
Gegr. 1869.

**Seminar-Kindergarten,**  
Harzstr. 18. Anmeldungen täglich.  
**Die feinsten Martinshörnchen**  
mit Marzipanfüllung, von 10 Bfg. bis 3 M., nur bei  
**Johannes David,** Geißeistr. 1.  
Fernspr. 127.

Bestellen Sie für morgen Ihre  
**Martinshörnchen**  
mit Marzipan- oder feinsten Fruchtfüllung  
in  
**Konditorei Wilhelm,**  
Leipzigerstr. 59, am Riebeckplatz.  
Sie erhalten an Größe und Geschmack das Beste.  
Modernster elektrischer Betrieb. Telefon 583.

**Martinshörnchen**  
mit verschiedenen ff. Füllungen empfiehlt  
Fernspr. 2384. **H. Elitzsch,** Steg 9.  
Ecke Halleische Br., Weihe, Kuchen u. Gebäckereimittel elektr. Betrieb.  
I. Hall. Versicher. g. Ungesetzler  
Johannes Meyer, Eisenstr. 18 pt.  
Telephon 3419  
Vert. u. Angest. aut. Garantis  
Babiana nach Erfolg.

**ff. Martinshörnchen**  
mit verschiedenster Füllung empfiehlt  
**Paul Linke,** Konditorei  
u. Café,  
Manufaktur Weg.

Zur Ausführung von  
**Gartenanlagen**  
und Gief. aller Baumschulartikel,  
Rosen, Stauden usw. empfiehlt sich  
**Herm. Stein,**  
Dessauerstr. 48 b. — Fernspr. 2091.

**Hygienische**  
Bedarfsartikel,  
Gummwaren, v. Prof. u. Arzt  
empf. Apoth. S. Schwanitz-  
bryk bye Frau Berlin 0. Holz-  
marktstr. 33 Preis. grat.

**Solide Familien**  
erhalten sämtliche Wäscheartikel,  
Büsten, Rollstühle, Kinder-  
kleider, Kinder- und Jugend-  
Wäsche, Bekleidung etc. etc.  
in nur reeller Ware auch auf  
**Teilzahlung**  
bei Fr. Gromann, Parkstraße 16  
Büchsefabrik u. Versand-Geschäft.

**ATOSSA**  
Die Cigarette des verwöhntesten Rauchers  
mild-rein-aromatisch Erhalten in besseren SPECIAL-GESCHÄFTEN 2½-5 Pf. das Stück